



Landeshauptstadt München, Baureferat
81673 München

**Tiefbau Straßenunterhaltsbezirk Ost
BAU-T22-O**

An den
Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Neumarkter Straße 93
81673 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Neumarkter Straße 93
Zimmer:
Sachbearbeitung:

strassenunterhalt.bau@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
28.07.2025

Verkehrssituation Fasangartenstraße (Kreuzung Unterhachinger Str. Richtung
Sebastian-Bauer-Str.); Instandsetzung des Gehwegs; Anliegen aus der Bürgerschaft
Vom 30.03.2025

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07753 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach
vom 07.05.2025

Sehr geehrter Herr Kauer,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Antrag vom 12.05.2025 fordern Sie die Stadtverwaltung auf, den Gehweg in der
Fasangartenstraße instand zu setzen sowie die Verkehrssituation in der Fasangartenstraße an
der Kreuzung Unterhachinger Straße Richtung Sebastian-Bauer-Straße durch geeignete
Maßnahmen zu verbessern.

Zum Thema „Instandsetzung Gehweg“ teilt das Baureferat Folgendes mit:

In dem Antwortschreiben des Mobilitätsreferat (vom 15.07.2025) auf den BA-Antrag
B 07334 „Fasangartenstraße: Anfrage zu einem weiteren schmalen Gehweg - Bitte um
Sperrung und Umleitung auf die gegenüberliegende Straßenseite, Antrag zum BA-Antrag Nr.
20-26 / B 06721“ (<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8830330>) wurde bereits auf die
schwierige Verkehrssituation eingegangen.

Darin wurde auf die planungsrechtlich bindende Baulinie auf der Grundstücksgrenze entlang
des betroffenen Flurstückes der Fasangartenstraße verwiesen. Ebenso auf die damit

U-Bahn Linie 2
Haltestelle Josephsburg
S-Bahn Linien 2, 4, 6
Haltestelle Berg am Laim
Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Baumkirchner Straße

Bus Linie 187
Haltestelle Baumkirchner Platz
Bus Linie 190, 191
Haltestelle Neumarkter Straße

Anschrift:
Neumarkter Str. 93
81673 München

Internet:
<http://www.muenchen.de>

resultierende schmale Gehbahnbreite entlang der Baulinie sowie der ohnehin schmalen Fahrbahnbreite.

Nach einem weiteren Ortstermin von Mobilitätsreferat und dem Baureferat (T2 - Straßenunterhalt und -Betrieb) soll nun nochmals geprüft werden, inwieweit hier langfristig eine Verbesserung der Situation für zu Fußgehende an der genannten Stelle nach der Bebauung erreicht werden könnte. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass dies eine längere Zeit in Anspruch nehmen wird.

Bis dahin wird als Sofortverbesserung für die fußläufige Erschließung der Wohnanlage Fasangartenstraße 9 ein Übergang zur gegenüberliegenden Gehbahn durch den Baumgraben geschaffen.

Die Gehbahn entlang der Fasangartenstraße 9 wurde durch Hinweisschilder, wie im BA-Antrag „Fasangartenstraße: Anfrage zu einem weiteren schmalen Gehweg; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 15.04.2025“ (Nr. 20-26 / B 06721, <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8475827>) vom 05.12.2024 gefordert, zwischenzeitlich bereits gesperrt.

Hinsichtlich der Verkehrssituation wurden die zuständigen Stellen im Mobilitätsreferat zur Thematik „bauliche Maßnahmen“ und das Kreisverwaltungsreferat bezüglich der Verkehrsüberwachung um Stellungnahme gebeten.

Zum Thema „Verbesserung der Verkehrssituation durch bauliche Maßnahmen“ teilt das Mobilitätsreferat Folgendes mit:

„Die Straßenbreite lässt insbesondere im Begegnungsverkehr kaum höhere Geschwindigkeiten zu. Auch das Unfallaufkommen ist absolut unauffällig, was ebenfalls dagegenspricht. Wir gehen daher davon aus, dass an dieser Örtlichkeit keine verkehrlichen (baulichen) Maßnahmen erforderlich sind.“

Zum Thema „Verbesserung der Verkehrssituation durch Verkehrsüberwachung“ teilt das Kreisverwaltungsreferat Folgendes mit:

„Die Überwachung des fließenden Verkehrs, also die Messung des Überschreitens der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit, obliegt in München der Polizei sowie der Kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ). Letztere ist zuständig für die Überwachung von Tempo-30-Zonen und -Strecken.

Die Fasangartenstraße ist Bestandteil des Messprogramms der KVÜ, das derzeit über 900 Straßenzüge im gesamten Stadtgebiet umfasst und auch den Straßenabschnitt zwischen den Kreuzungen Unterhachinger Straße und Sebastian-Bauer-Straße einschließt. Im Rahmen der bestehenden Ressourcenverfügbarkeiten der KVÜ wird die Fasangartenstraße bei der Einsatzplanung regelmäßig berücksichtigt und von unseren Beschäftigten im Außendienst zur Durchführung von Maßnahmen zur Geschwindigkeitsüberwachung angefahren.“

Wir hoffen, auf Ihre Fragen ausreichend eingegangen zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

gez.